



Versand per E-Mail

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

2. August 2021

989.21690.009

Kurzarbeitsentschädigungen: Übergabe von Fällen zur Abklärung Q2/2021

Sehr geehrte(r) [REDACTED]

Wie mit Schreiben vom 15. Dezember 2020 mitgeteilt und am 11. Januar 2021 mündlich vereinbart, übergeben wir Ihnen hiermit die Ergebnisse der quartalsmässigen Datenanalysen im Bereich COVID-19 Kurzarbeitsentschädigung (KAE COVID-19) mit der Bitte um Behandlung. Der Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen der Eidgenössischen Finanzkontrolle (EFK) dient der Information an die sonstigen Berichtsempfänger. Wir erinnern Sie daran, dass diese Notiz zur Publikation vorgesehen ist.

1. Ergebnisse Datenanalysen

Die EFK erhält vom SECO quartalsweise (2020 jeweils auf Anfrage) die Daten der KAE-Vorankündigungen und der KAE-Zahlungen. Die Abgrenzung der KAE-Zahlungen unter dem COVID19-Regime erfolgte neu unter Berücksichtigung der Rahmenfrist (KAE-Zahlungen ab 01.03.2020).

<i>Datenstand</i>	30. Juni 2021
<i>Auswertungsperiode</i>	1. März 2020 bis Q2 2021
<i>Anzahl analysierter Datensätze</i>	1 314 026 (KAE-Zahlungen)
<i>Ausbezahlte KAE (Franken)</i>	12,987 Milliarden Franken (davon 2. Quartal 2021: 2,09 Milliarden Franken)
<i>Anzahl Unternehmen, die KAE bezogen</i>	162 373

<i>Analysegegenstand</i>	<i>Ergebnisse (kumulativ) per Ende Q2 2021</i>
Anzahl Zahlungen KAE an Unternehmen, welche im Handelsregister bzw. im SHAB einen Konkurs- oder Liquidationsvermerk aufweisen und zeitgleich bzw. weiterhin KAE bezogen haben (relevant hinsichtlich der Prävention unrechtmässiger paralleler Abgeltungen von KAE, Arbeitslosenversicherungsleistungen und Insolvenz-Entschädigung)	5 065 Zahlungen wurden geleistet an 433 Unternehmen

Aufgrund zusätzlicher Informationen durch das Bundesamt für Justiz zu den Einträgen im Handelsregister bzw. im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) kann die EFK nun eine präzisere Eingrenzung von KAE-Zahlungen an Unternehmen vornehmen, welche zum Zeitpunkt der Zahlung oder danach auch einen Vermerk Liquidation oder Konkurs aufweisen. Aufgrund dessen hat sich auch das Analyseergebnis, Anzahl Unternehmen, gegenüber dem letzten Bericht stark reduziert.

Auf eine Auswertung der Anzahl Zahlungen KAE an Unternehmen, welche im Handelsregister bzw. im SHAB einen Vermerk über Fusion enthalten und zeitgleich bzw. weiterhin KAE bezogen haben, wird nach Rücksprache mit dem SECO verzichtet, da sich das Risiko von Doppelzahlungen bei Fusionen gemäss Rückmeldung des Revisionsdienstes (TCRD) SECO nicht erhärtet hat.

2. Meldungen (Whistleblowing) über die EFK ans SECO

<i>Stand per</i>	<i>Meldungsperiode</i>	<i>Anzahl Meldungen</i>
05.07.2021	01.03.2020–31.12.2020	291
05.07.2021	01.01.2021–31.03.2021	69
05.07.2021	01.04.2021–30.06.2021	67
Total	01.03.2020–30.06.2021	427

Die Fälle werden laufend gesammelt, aufbereitet und TCRD SECO monatlich zur Bearbeitung übergeben. Sie sind daher nicht nochmals als Beilage aufgeführt.

3. Bearbeitungsstand der bisherigen Meldungen der EFK

Eine systematische Rückmeldung des SECO zu den Datenanalysen gibt es nicht. TCRD SECO versicherte der EFK, dass Nachverfolgungsarbeiten von Verdachtsfällen nach risikoorientierten Kriterien laufend optimiert werden. Es erfolge dabei keine sequentielle Abarbeitung von Einzelfällen, sondern das SECO wende risikoorientierte Gruppierungen an, um das Risiko einer Verdunkelung bei dolosen Handlungen einzuschränken.

Für die im Bericht Q1/2021 gemeldeten Unternehmen, welche im Handelsregister bzw. im SHAB einen Konkurs- oder Liquidationsvermerk aufweisen und zeitgleich bzw. weiterhin KAE bezogen haben, hat TCRD SECO mit Hilfe von zwei Ausgleichskassen deren Fälle analysiert und ist zu

der Ansicht gekommen, dass keine ungerechtfertigten Zahlungen erfolgt seien. Die EFK wird das Risiko von ungerechtfertigten Zahlungen im Konkursfall noch mit dem SECO diskutieren und bei Bedarf die Datenanalysen anpassen.

Meldungen (Whistleblowing)	Anzahl Fälle	Beanstandungen / Rückerstattung KAE in Franken
<i>Fälle total 31.03.2020 bis 30.06.2021</i>	427	
<i>Bearbeitungsstatus</i>		
Offen	394	
Abgeschlossen (Mehrfachnennungen möglich)	34	
<i>Strafanzeige (plus Rückforderung)</i>	6	1 187 569
<i>Rückforderung</i>	22	2 922 544
<i>Positives Prüfergebnis (keine Aktion)</i>	6	
Total		4 110 113

Quelle: Rückmeldung TCRD SECO

TCRD SECO liefert der EFK quartalsweise Rückmeldungen zum Bearbeitungsstand der Meldungen. Mit Berichtszeitpunkt wurden der EFK 34 bearbeitete und abgeschlossene Fälle durch TCRD SECO zurückgemeldet. In 28 Fällen führten die Überprüfungen zu Beanstandungen mit Rückzahlungen, in 6 Fällen sogar zu einer Strafanzeige. Bei 6 Meldungen wurden keine ungerechtfertigten KAE-Abrechnungen festgestellt.

4. Sonstige wesentliche Feststellungen

Die Empfehlung der EFK, dass das SECO die Einhaltung der dreimonatigen Frist für die rückwirkende Einreichung von Abrechnungen bei den Kassen sicherstellen muss, konnte zwischenzeitlich geschlossen werden. Die ALK Fribourg, die als einzige Kasse Abrechnungen nach Ablauf der Frist ausbezahlt hatte, hat dem SECO die Liste mit den betroffenen Unternehmen geliefert und die Rückforderungen verschickt oder verrechnet.

Freundliche Grüsse

EIDGENÖSSISCHE FINANZKONTROLLE

Beilage:

